

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode	<b>Beschluss-Nr:</b>	<b>Status</b>
2006 - 2011	<b>1364/2011/3.3</b>	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

Restausbau der Bahnhofstraße bis zur Ortsumgehung B 72 neu

### Beratungsfolge:

24.03.2011 Bau- und Umweltausschuss  
23.05.2011 Verwaltungsausschuss

### Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Herr 3.3 de Vries, G.

### Organisationseinheit:

Umwelt und Verkehr

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor Bewilligung der Fördermitteln, zwei Verkehrsmittelinself mit Neumarkierung und Beschilderung zum „Restausbau der Bahnhofstraße bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ im Haushaltsjahr 2011 zu realisieren.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

## Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____	25.000 €
	Nein <input type="checkbox"/>		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____	541-01-907+HARUB
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input type="checkbox"/>		
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input type="checkbox"/>		
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input type="checkbox"/>		

## Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfs. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

## Strategische Ziele

1.	Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	<input type="checkbox"/>
3.	Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	<input type="checkbox"/>
4.	Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	<input type="checkbox"/>
5.	Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	<input type="checkbox"/>
6.	Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	<input type="checkbox"/>
	(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfs. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)	
	Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)	
	Andere Ziele:	<input type="checkbox"/>

### **Sach- und Rechtslage:**

Für den „Restausbau der Bahnhofstraße bis zur Umgehungsstraße B 72 neu“ wurden, entsprechend dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG), ehemals Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)), Fördermittel zur „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse“ beantragt. Mit Schreiben vom 21.12.2010 teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg (NLStBV, GB OL) mit, dass eine Aufnahme der Maßnahme ins Jahresbauprogramm 2011 nicht erfolgen kann (siehe Anlage 1). Außerdem ist es sehr fraglich, ob für 2012 ein Jahresbauprogramm auferlegt wird.

Vor diesem Hintergrund erwägt die Verwaltung nunmehr die Umsetzung einer kleinen Ausbauvariante. Mit der Herstellung zweier Verkehrsinseln, einer entsprechend neuen Fahrbahnmarkierung und angepasster Beschilderung wird erreicht, dass der Radweg an der Ostseite der Bahnhofstraße (Eisenbahnseite) von der Ortsumgehung durchgängig stadteinwärts befahrbar ist. Analog zum ersten Bauabschnitt erhält der Straßenquerschnitt einen stadteinwärts- und stadtauswärts führenden Fahrstreifen, einem Mittelstreifen und einen westlichen Standstreifen.

Die Kosten belaufen sich nach einer Kostenschätzung auf rund 25.000,- €. Die Umsetzung dieser Arbeiten wäre allerdings ein „vorzeitiger Maßnahmenbeginn“, für die das Land dann keine Zuschüsse mehr gewähren kann. Es würden somit dafür Fördermittel in Höhe von 65 % der Ausbausumme (16.250,- €) entfallen.

Die Verwaltung empfiehlt, im Hinblick auf eine eindeutige Verkehrsführung im gesamten Streckenabschnitt der Bahnhofstraße, diese kleine Ausbauvariante dennoch vorweg zu realisieren und auf den geringen Anteil der Förderung zu verzichten. Die noch verbleibenden Maßnahmen (Herstellung der Lkw-Haltebucht, der westlichen Verkehrsinseln und der Rotmarkierung für den Radweg) sollten umgesetzt werden, sobald der Förderantrag in ein Jahresbauprogramm der kommenden Jahre aufgenommen und positiv beschieden wird.

### **Anlagen:**

- 1) Schreiben der NLStBV-OL vom 21.12.2010
- 2) Lageplan